



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

21.1.2021

63. **Ausbau-Initiative Solarmetropole Ruhr / Förderung von Stecker-Solargeräten bzw. Balkon-Solarmodulen**

Im Mai 2019 hat der RVR zusammen mit dem Handwerk Region Ruhr die Ausbau-Initiative Solarmetropole Ruhr gestartet, um in 15 Pilot-Kommunen mit der Erschließung des großen Solarpotentials der Region zu beginnen. Bisher wurden im Rahmen der Initiative in erster Linie Gebäudeeigentümer*Innen angesprochen und unterstützt, Mieter*Innen gingen bisher leer aus. Das soll sich nun ändern: der RVR stellt einen Fördertopf von 9.000 Euro für sogenannte Balkon-Solarmodule bzw. Stecker-Solargeräte zur Verfügung. Damit sollen in 9 der 15 Pilotkommunen die jeweils ersten zehn Balkon-Solarmodule einen Zuschuss von 100 Euro erhalten.

Ein solches Stecker-Solargerät besteht aus bis zu zwei Standard-Solarmodulen und kostet etwa 350 bis 500 Euro. „Es kann beispielweise auf dem Balkon oder einer Terrasse an die Steckdose angeschlossen werden und benötigt im Vergleich zu einer großen Solaranlage keine aufwendige Dachinstallation.“ erklärt Dr. Ruben Schauer von der Koordinierungsstelle Klimaschutz und Klimafolgenanpassung der Stadt Dortmund. „Der gewonnene Solarstrom kann ohne komplizierte Netzeinspeisung direkt im eigenen Haushalt verbraucht werden. Dadurch dreht sich der Stromzähler langsamer und die Stromrechnung fällt niedriger aus.“ Doch nicht nur die Haushaltskasse wird geschont, sondern auch das Klima: Durch die Nutzung der Sonnenenergie kann der CO₂-Ausstoß nachhaltig gesenkt werden. Das Schöne ist: die Solarmodule funktionieren in der Regel störungsfrei mindestens über einen Zeitraum von 20 Jahren und können bei einem Umzug mitgenommen und woanders montiert werden.

Auch wenn sich Stecker-Solargeräte langfristig selbst finanzieren können, möchte der RVR mit dem Zuschuss einen Anreiz dazu bieten, jetzt zu handeln, denn ein bisschen Papierkram muss schon erledigt werden. Eine Checkliste „Schritt für Schritt zum Stecker-Solargerät“ und viele weitere Informationen bietet die Internetseite der Verbraucherzentrale NRW:

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/erneuerbare-energien/steckersolar-solarstrom-vom-balkon-direkt-in-die-steckdose-44715>

Zudem wird am 2. Februar 2021 von 18 bis 20 Uhr eine Online-Veranstaltung des RVR zusammen mit der Verbraucherzentrale NRW durchgeführt. Der Photovoltaik-Experte Thomas Seltsmann erläutert dabei alles Wissenswerte rund um die Stecker-Solargeräte und



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

beantwortet Ihre Fragen. Ab sofort können Sie sich hier anmelden:
<https://www.edudip.com/de/webinar/steck-die-sonne-ein/784660>

Den 100 Euro Zuschuss wird es ab dem 2. Februar 2021 auch in Dortmund geben. Ab dem 2. Februar kann man unter www.dlze.dortmund.de alle nötigen Informationen und Unterlagen finden. Für Rückfragen steht Joachim Müller, 0231 50-25281, dlze@stadtdo.de, städtisches Beratungszentrum dlze – Dienstleistungszentrum Energieeffizienz und Klimaschutz, gern zur Verfügung.

Kontakt: Tanja Becker